



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedenskirche Ansbach



Gemeindebrief März 2019



Umkehr zum Leben

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Gemeindebriefs,
liebe Gemeindeglieder,

während ich diese Zeilen schreibe, jährt sich die erste Weltklimakonferenz zum 40. Mal. Was sich seit 1979 getan hat? Das Ergebnis ist ernüchternd: Der Klimawandel ist vorangeschritten, der CO₂-Ausstoß ist weltweit nicht geringer geworden. Es hat lediglich immer wieder Konferenzen, Aufrufe, Warnungen gegeben.

Sich für den Klimaschutz einzusetzen und CO₂ einzusparen ist daher eine lebenswichtige Aufgabe – nicht nur für Regierungen und Autohersteller, sondern für jedermann. Selbstverständlich gilt das auch für uns Christen. Es ist dem Menschen aufgetragen, die Erde zu bebauen und zu bewahren (1. Mose 2,15 ff.).

Schon vor zehn Jahren, also im Jahr 2009, hat die Evangelische Kirche in Deutschland eine Denkschrift zum Klimawandel herausgegeben. Darin heißt es unmissverständlich: „Der Klimawandel fordert uns als Christen in ganz besonderem Maße heraus, zu einer neuen Lebenshaltung umzukehren.“ Darum steht diese Denkschrift auch unter der Überschrift: „Umkehr zum Leben.“

Vor allem anderen geht es also darum, auf Gott als Liebhaber des Lebens zu vertrauen. Er will nicht Zerstörung

und Vernichtung, weder im Blick auf die Schöpfung noch im Blick auf uns; er liebt jeden von uns und er liebt seine ganze Schöpfung, von der es am Anfang in der Bibel heißt: „Und siehe, es war sehr gut.“ (1. Mose 1,31) Wir können darauf vertrauen, dass Gott diese Welt genauso wie jeden von uns retten will. Trotz allen Übels, mit dem wir unserer Umwelt und letztlich uns selbst schaden.

Denn es geht tatsächlich um eine Umkehr zum Leben, dass wir uns hinwenden zu Gott, dem Liebhaber des Lebens. Und dass wir alles tun, was dem Leben dient. Also auch gegen den Klimawandel und die Zerstörung der Erde unternehmen, was in unserer Macht steht. Es mag verschiedene Meinungen geben, welche Maßnahmen wir im Einzelnen ergreifen sollen und können – die Richtung jedoch ist klar: die Hinwendung zu Gott. In diesem Sinn ist die Umkehr zum Leben mehr als die Wende zum Überleben. In mehrfacher Hinsicht ist es also für uns Aufruf und Zusage, wenn es heißt (Kirchentagslosung 1983): „Kehret um, und ihr werdet leben!“

In Sorge um eine lebenswerte Zukunft
für unsere Kinder und Enkel

Ihr Pfarrer
Jens Porep

Weltgebetstag

Ökumenischer Gottesdienst am Freitag, 1. März, um 19.00 Uhr in der Schwanenritterkapelle

Im Anschluss an den Gottesdienst mit einer Gottesdienstordnung aus Slowenien findet ein gemeinsames Beisammensein im Gemeindezentrum St. Gumbertus, Beringershof, statt.

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden, wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem



Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungsteam. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. „Kommt, alles ist bereit“ – unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“.

Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz!

Lisa Schürmann
(Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.)

Passionsandachten in der Friedenskirche

Sie wollen Ihrem Leben ein Stück Tiefe geben?
Sie wollen die Passionszeit bewusst begehen?

2019 finden die Passionsandachten immer **dienstags von 19.00 bis 19.30 Uhr** in der Friedenskirche statt. Die erste Andacht am **12. März** wird vom Kirchenchor besonders ausgestaltet, der letzte Termin ist am 9. April.



Foto: © pelelo_pixelio.de

Diese Andachtsreihe zur Passionszeit fragt mit Texten aus den Leidensgeschichten des Neuen Testaments und mit Texten aus dem Alten Testament nach einem biblischen Menschenbild: Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst? (Psalm 8)

Wer bin ich? Warum gibt es Leid? Wo finde ich Hilfe? Dies sind Schritte an der Seite von Jesus durch die Wochen der Passionszeit. Gehen Sie mit!

Den „etwas anderen“ Gottesdienst gestalten!

**Mitmachen und Ideen einbringen,
kreativ und vielseitig**

	Der <i>etwas</i> andere Gottesdienst
	22. April 2019, 10.30 Uhr
	Ostermontag

In der Regel einmal im Monat feiern wir den „etwas anderen“ Gottesdienst. Diese werden jeweils im Team vorbereitet. Dazu suchen wir Menschen, die sich gerne einbringen:

Am **Mittwoch, 3. April, um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus wollen wir den „etwas anderen“ Gottesdienst am Ostermontag vorbereiten. An diesem Gottesdienst will auch die Band Strong Faith mitwirken.

Alle Interessierten sind zu diesem Vorbereitungstreffen herzlich eingeladen.

Vorbereitungsabend zur Konfirmation 2019

13 Jugendliche sagen in diesem Jahr am 2. Juni in der Friedenskirche ihr Ja zu ihrer Taufe, ihrem Glauben und ihrer Kirche. **Am Mittwoch, 20. März, findet um 19.00 Uhr** im Gemeindesaal ein Konfirmandenelternabend zur Vorbereitung der Konfirmation statt. Wichtige praktische Details zum Fest werden dabei besprochen.

Infos für Konfirmanden

Konfi-Tag im März ist **am 16. März ab 10.00 Uhr** im Gemeindesaal. Aber diesmal kommt es dicke. Da ist ganz schön was los! Vom Konfi-Tag gehen wir nach dem Mittagessen zum Konfi-Cup.

Am 16. März um 13.30 Uhr startet der diesjährige Konfi-Cup, ein Fußballturnier für Konfirmanden im Dekanat Ansbach. Vor zwei Jahren hat die Mannschaft der Friedenskirche den Pokal gewonnen und durfte auf bayerischer Ebene weiterspielen, wo sie immerhin Dritter wurde.

Wer von den Konfis nicht mitspielt, ist als Fan bis 18 Uhr dabei und kann dann an der Weinbergturnhalle abgeholt werden.

Osternacht gemeinsam vorbereiten

Um die Osternacht und das anschließende Osterfrühstück vorzubereiten, treffen sich Interessierte am **Donnerstag, 21. März, um 19.30 Uhr** im Gemeindesaal der Friedenskirche. Wir wollen die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus in ganz besonderer Weise feiern.

Möglicherweise wird es einen weiteren Termin zur Vorbereitung geben, den wir am 21. März vereinbaren.

Die Osternacht in der Friedenskirche findet am Ostermorgen, 21. April, um 5.00 Uhr statt.

Der Osternachtsgottesdienst wäre ein guter Termin für eine Taufe von Jugendlichen oder Erwachsenen.

Foto: © Lutz Stalknecht_pixelio.de



Fastenaktion 2019

Füreinander eintreten in Europa

Bei der Fastenaktion „füreinander eintreten“ geht es heuer um Europa. Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs wuchs die Hoffnung, in Frieden miteinander leben zu können. Aber die Entwicklungen in den letzten Jahren haben vielen Menschen Angst gemacht. Nicht nur die Flüchtlingsfrage, sondern auch grundsätzliche sozial-ethische Themen, wie z. B. zum Bild der Familie, sind umstritten. Kritische Fragen werden in polemisch geführten Wahlkämpfen instrumentalisiert, Ängste werden geschürt. Das gegenseitige Vertrauen sinkt, der Nationalismus steigt. Feindbilder werden genutzt, um das Miteinander in Europa zu schwächen.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern will ein entschiedenes Zeichen gegen diese Tendenzen setzen. Deshalb heißt die jährliche Fastenaktion ganz bewusst „füreinander eintreten in Europa“. Durch diese Aktion werden die oft sehr kleinen evangelischen Kirchen in Osteuropa dabei unterstützt, zivilgesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Sie leisten damit gemeinsam mit uns einen wertvollen Beitrag zu Frieden und

Verständigung in Europa. Denn mit dieser Aktion werden Christinnen und Christen in Osteuropa nicht nur in ihrer Glaubensausübung unterstützt – zum Beispiel durch Kirchen- und Gemeinderäume –, sondern sie trägt direkt zur Hilfe für die Schwachen und Schwächsten in der Gesellschaft bei.



In einem immer schwieriger werdenden gesellschaftspolitischen Umfeld steht unsere Evangelisch-Lutherische Partnerkirche in Ungarn für ökumenische Offenheit, soziale Unterstützung durch eine große Diakonie, Bildungsarbeit quer durch die Gesellschaft und für vertrauensvol-

len Dialog zwischen „Ost“ und „West“. Mit unseren ungarischen Geschwistern wissen wir: Nur gemeinsam können wir Frieden und Verständigung in Europa erreichen. Deshalb sind Sie herzlich eingeladen, an dieser Brücke zwischen „Ost“ und „West“ durch Ihre Spende mitzubauen.

Weitere Informationen unter www.bayern-evangelisch.de

Die Frieckis

Ausflug ins Kindermuseum Nürnberg

Treffpunkt: **Samstag, 23. März, 12.35 Uhr**
in der Bahnhofshalle Ansbach
Rückkehr: ca. 19.00 Uhr



Kosten je Teilnehmer: maximal 10,- Euro.

Gesund frühstücken

Mit einem guten Frühstück fällt der Start in den Tag gleich viel leichter.

Bei einem interessanten Elternabend im Kindergarten durften die Eltern selbst Hand anlegen und etwas Gesundes, Leckeres zubereiten. Zum Abschluss wurden die Köstlichkeiten gemeinsam verspeist und alle gingen mit guten neuen Ideen und Anregungen nach Hause.

Ihr pädagogisches Team vom
Kindergarten Türkenstraße



Foto: © Kindergarten Türkenstraße

Gold – Fluch und Segen

Ein besonderes Metall

Gold wird seit Jahrtausenden für rituelle Gegenstände und Schmuck sowie seit dem 6. Jahrhundert v. Chr. in Form von Goldmünzen als Zahlungsmittel genutzt. Es wird auch als Lebensmittelzusatzstoff mit der E-Nummer E175 verwendet.

Gold zählt zu den ersten Metallen, die von Menschen verarbeitet wurden. Die Goldgewinnung ist seit der frühen Kupferzeit nachgewiesen. Weil es leicht zu bearbeiten ist, wurde Gold als Werkstoff sehr attraktiv. Ohne Gold ist moderne Technik nicht denkbar.

Die Gier nach Gold wurde mit der Vormachtstellung der europäischen Seemächte Spanien, Portugal, England und Italien zu einem maßgeblichen Grund für Kriege und Eroberungszüge der Neuzeit. Besonders der Goldreichtum der indigenen Völker in Mittel- und Südamerika lockte nach der Entdeckung Amerikas im Jahr 1492 europäische und insbesondere spanische Eroberer an, die Gold in Schiffen nach Europa brachten. Spanien wurde so eine Zeit lang zur reichsten Nation Europas;

die indigenen Kulturen wurden durch die Eroberer bzw. durch eingeschleppte Krankheiten zerstört.

Immer wieder lockten Goldfunde große Scharen von Abenteurern an. Im 19. Jahrhundert kam es auf verschiedenen Kontinenten zu „Goldrausch“ genannten Massenbewegungen von Goldsuchern in die Gebiete mit großen Goldvorkommen. Beispiele hierfür sind der kalifornische Goldrausch im Jahre 1849 und der Goldrausch des Jahres 1897 am Klondike River in Alaska.

Die Gewinnung von Gold geschieht häufig mit Hilfe von Quecksilber oder Cyaniden, was zu schwerer Umweltverschmutzung führen kann.

Und doch lockt das Gold als Schmuck und Wertanlage.

Herzliche Einladung zu Vortrag und Gespräch

Referentin: Waltraud Richter

Moderation: Pfarrer Jens Porep

Dienstag, 19. März, 14.30 bis 16.00 Uhr

im Gemeindesaal der Friedenskirche

Der Vortrag wird im Rahmen des Seniorentreffs gehalten und steht allen Interessierten offen.



Friedhöfe – Orte des Lebens und der Erinnerung

Friedhöfe sagen viel aus über die Gesellschaft, die sie schafft. Sie sind Zeugen des Lebens und der Geschichte. Anhand von Bildern von Friedhöfen unterschiedlicher Orte und Länder denken wir nach über die Bedeutung dieser Orte für das Leben.

Referent: Pfarrer Jens Porep

Mittwoch, 27. März, 17.30 bis 19.00 Uhr

im Gemeindesaal der Friedenskirche

Der Vortrag findet im Rahmen der Gemeindehilfe statt, steht jedoch allen Interessierten offen.



Foto: © Dieter_pixelio.de

Foto: © Makrodepecher_pixelio.de



Foto: © Rudolpho Duba_pixelio.de



Bunter Kreis

Gemeinsam erzählen, handarbeiten und Kaffee oder Tee trinken. Petra Grauf (Handarbeiten und Kurzanacht) und Uta Danziger (Willkommen und Bewirtung) freuen sich auf Sie.



Nächste Termine:

Montag, 11.3.2019 (mit Uta)

Freitag, 22.3.2019 (mit Petra und Uta)

jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindesaal der Friedenskirche

Sammlung im März

Diesem Gemeindebrief liegt wieder unser Überweisungsträger bei. Die Frühjahrssammlung im März ist für die Diakonie bestimmt. Wir danken allen Gebern herzlich für Ihre Unterstützung.

Meditieren und Malen – Zeit für mich

Wir sind eine offene Gruppe, die sich seit über 25 Jahren regelmäßig einmal im Monat an einem Samstag-nachmittag trifft. Eine lockere Pause mit Kaffeerrunde gehört dazu. Gemeinsam kommen wir mit Meditieren und Malen zur Ruhe, in einem geschützten Raum, getragen von gegenseitigem Vertrauen und Offenheit. Eine angeleitete Meditation führt zu einer Reise nach Innen, zu einem Dialog mit dem Herzen. Wir können uns so bewusst wahrnehmen und unseren Gefühlen nachspüren. Innere Impulse lassen uns Farben wählen, ein Bild entsteht. Durch das Malen kommt etwas in uns in Gang, eine seelische Entwicklung beginnt!

Zum Malen brauchen Sie keine Voraussetzungen, nur Freude an Farbe und Phantasie, die sich frei entfalten kann! Farben, Pinsel und Malpapier sind vorhanden, bitte Decke, Hausschuhe und evtl. Kissen mitbringen.

Seit Januar haben wir im Gemeindehaus der Friedenskirche eine neue Heimat gefunden und freuen uns nun auf Sie! Die nächsten Samstagstermine sind:

23. März und 13. April, jeweils 14.00 bis 17.30 Uhr

Ansprechpartner:

Günter Klößinger, Telefon 09829 932550,

E-Mail guenterkloessinger@t-online.de

Gisela Feurer, Telefon 09868 1001,

E-Mail gisela@yellowcabcar.de

Alle Termine auf einen Blick

Freitag, 1. März

19.00 Uhr Weltgebetstag, Schwanenritterkapelle

Samstag, 2. März

18.00 Uhr Angeleitete Schweigemeditation

Sonntag, 3. März

14.00 Uhr Internationaler Gottesdienst
„Die Gnade Gottes für alle Nationen“

Montag, 4. März

9.30 Uhr Krabbelgruppe

Donnerstag, 7. März

20.00 Uhr Selbsthilfegruppe „Sonnenblume“

Sonntag, 10. März

11.00 Uhr Kirchenkaffee
14.00 Uhr Internationaler Gottesdienst
„Die Gnade Gottes für alle Nationen“

Montag, 11. März

9.30 Uhr Krabbelgruppe
15.00 Uhr Bunter Kreis für Frau und Mann

Dienstag, 12. März

19.00 Uhr Passionsandacht
19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Samstag, 16. März

10.00 Uhr Konfirmandentag
18.00 Uhr Angeleitete Schweigemeditation

Sonntag, 17. März

14.00 Uhr Internationaler Gottesdienst
„Die Gnade Gottes für alle Nationen“

Montag, 18. März

9.30 Uhr Krabbelgruppe

Dienstag, 19. März

14.30 Uhr Seniorenentwurf
19.00 Uhr Passionsandacht
19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Mittwoch, 20. März

19.00 Uhr Konfirmanden-Elternabend

21. März

19.30 Uhr Vorbereitungsteam Osternacht

Freitag, 22. März

15.00 Uhr Bunter Kreis für Frau und Mann

Samstag, 23. März

12.35 Uhr Ausflug der Friekis
14.00 Uhr Meditieren und Malen

Sonntag, 24. März

14.00 Uhr Internationaler Gottesdienst
„Die Gnade Gottes für alle Nationen“

Montag, 25. März

9.30 Uhr Krabbelgruppe

Dienstag, 26. März

19.00 Uhr Passionsandacht
19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Mittwoch, 27. März

17.30 Uhr Gemeindehilfe
19.30 Uhr Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Mittwoch, 3. April

19.30 Uhr Vorbereitungsteam Der „etwas andere“
Gottesdienst

Pfarrer Porep ist von Donnerstag, 28.2., bis Montag, 11.3., im **Urlaub**. Die Vertretung hat Pfarrer Hermann Spingler, Kirche Heilig-Kreuz, Telefon 0981 96262.

Weitere Gruppen und Kreise

Kirchenchor

jeden Dienstag um 19.30 Uhr
(Ludwig Lammel, Telefon 0981 88144)

Hauskreis Internationale Gemeinde

jeden Donnerstag von 18.30 bis 21.30 Uhr

Chorprobe Les Ambassadeurs pour Christ

jeden Freitag von 19.00 bis 20.30 Uhr

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Jens Porep

Satz und Layout: Dieter Stockert & Eva Mangels

Auflage: 1900 Exemplare

Nächster Redaktionsschluss: 12. März 2019

Gabekasse

Spendenkonto der Friedenskirche:
Sparkasse Ansbach
IBAN DE07 7655 0000 0090 2588 64
BIC BYLADEMIANS

Adressen

Pfarrer Jens Porep

Crailsheimstraße 60, 91522 Ansbach
Telefon Pfarramt 0981 61996

Pfarrerin Ulrike Rehm-Kuhn, Bezirksklinikum
Ansbach, Feuchtwanger Straße 38, 91522 Ansbach
Telefon 0981 4653-2470

Diakonin Kathrin Regenhardt (in Elternzeit)

Wochenendbereitschaft der evangelischen Kirche
in Ansbach von Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr
Telefon 0981 9775555

Pfarramtsbüro Crailsheimstraße 60, 91522 Ansbach
Bürozeiten Di, Do, Fr 9–12 Uhr, Do 16.00–17.30 Uhr
Telefon 0981 61996, Fax 0981 4608127
pfarramt.friedenskirche.an@elkb.de
www.ansbach-friedenskirche.de
(Sekretärin Heidi Scheler)

Kirchenvorstand

Pfarrer Jens Porep, Telefon 0981 61996
Vertrauensfrau Waltraud Hensold, Telefon 0981 63311
Vertreter Jürgen Herrmann, 4606073

Kirchnerin Sabine Splettstößer

Kirchner- und Hausmeisterteam

Uta Danziger, Agnieszka und Manfred Steinhauer
Telefon dienstlich 0981 64255

Kindergarten Türkenstraße 38, 91522 Ansbach
(Leitung Regina Kirchhoff, Telefon 0981 62661)

Kindertagesstätte „Dombachknirpse“,
Thomasstraße 14, 91522 Ansbach
(Leitung Sonja Schalk, Telefon 0981 661231)

Telefonseelsorge (gebührenfrei)
0800 1110111 oder 0800 1110222